



# Georges Lakhovsky

## Das Geheimnis des Lebens

*KOSMISCHE WELLEN UND VITALE SCHWINGUNGEN*

Mit einem Vorwort von Prof. d'Arsonval vom Institut Français. Aus dem Französischen von S. Specht  
VII, 264 Seiten 8°. Mit 30 Abbildungen im Text und auf 7 Tafeln. Kartoniert RM 6.—, in Leinen RM 7.50

**„Wäre das Lakhovskysche Buch vor einem Jahrzehnt erschienen,  
so würde man es als phantastisch beiseite gelegt haben.“**

So schreibt die „Zeitschrift für physikalische Therapie“, aus deren Urteil wir untenstehend noch ein weiteres Stück abdrucken. Zweifellos ist die Zeit für eine volkstümliche Darstellung der vielen merkwürdigen Erscheinungen der Strahlenphysik auf den verschiedensten Lebensgebieten gekommen. Eine solche Darstellung liegt in dem Lakhovskyschen Buche jetzt vor. Es hat daher auch das Interesse weitester Kreise gefunden. Lesen Sie die nachstehenden Urteile:

### **Zeitschrift für physikalische Therapie:**

„Jedem, der das Buch liest, dürfte es wie dem Referenten ergehen, daß man von Anfang bis zum Ende in Bann gehalten wird, daß einem viele Probleme der Lösung näher gebracht zu sein scheinen... Den Angaben Lakhovskys kommt um so größere Bedeutung zu, als seine Beobachtungen von berufenen Experimentatoren und bekannten Klinikern nachgeprüft und bestätigt werden.“

### **Dr. med. Heyer im „Zentralblatt für Psychotherapie“:**

„Das Buch von Lakhovsky ist auch für die Psychotherapeuten von größtem Interesse. Die Abbildungen von mit *Bact. tumefaciens* okulierten und vermittels der Lakhovskyschen Behandlung geheilten Pflanzen sind frappant. Referent zweifelt nicht, daß die Schwingungs- und Strahlentheorie in Kürze für unser biologisches Denken und Handeln derart von Einfluß werden wird, daß damit die unerwartetsten Ergebnisse erzielt werden.“

### **Frank Thieß bringt in seinem Aufsatz „Dichtung als Lebenshilfe“ (Eckart, Februar 1932)**

Lakhovskys Forschung in Zusammenhang mit Gelehrten wie Planck, Schroedinger, Heisenberg, Freud, C. G. Jung und sagt: „Die Forschungen Lakhovskys, der die elektrische Tätigkeit des Zellkerns entdeckte, bezeichnen eine Deutung des Sichtbaren aus dem Unsichtbaren, eine Welterkenntnis abseits der logisch-phänomenalen Ebene vom ‚Punkt‘ des Metalogischen her.“

### **Dossische Zeitung:**

„Es gibt in diesem Buche eine Anzahl Tatsachen, Versuchsergebnisse, erstaunliche Statistiken, vor allem eine bestimmte Art so verblüffend leichtflüssiger, intuitiv bezwingender Argumentationen, daß man unbewußt auch dort noch das Traumgefühl hat, ein ‚Sesam-öffne-dich‘ für alle versiegelten Pforten des Weltgebäudes gefunden zu haben, wo der wache Verstand nörgelt und verneint.“

☐ Ausführlicher Prospekt mit Urteilen kostenlos ☐

**C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung München**